

# GEMEINDEBRIEF

---

Ev. – Luth. Heilandskirche Unterhaching

August | September | Oktober | November 2022



*Segen!*  
*Segen! SEGEN!*  
*Segen!*



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes steht unter dem großen Thema

„Segen“ und wir hoffen und sind zuversichtlich, dass Gottes reicher Segen uns auch in diesen Zeiten des Umbruchs gewährt wird.

Denn wie Sie ja schon spätestens seit dem letzten Gemeindebrief wissen, stehen in der Heilandskirche große Umbrüche bevor und sind zum Teil schon vollzogen, wenn Sie diese Zeilen lesen. Die seelsorgerliche „Grundversorgung“ der Kirchengemeinde wird auch nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Ballhorn und Pfarrer Ludwig durch Vertretungen aus dem Prodekanat München Südost gesichert sein. Deshalb gleich hier der Hinweis, dass der Beginn der Gottesdienste in der Heilandskirche ab 1. August 2022 bis auf Weiteres auf 11 Uhr gelegt werden muss, um die Vertretungen zu ermöglichen. Wir hoffen, dass sich bei der zweiten Ausschreibung unserer ersten Pfarrstelle geeignete Kandidatinnen bzw. Kandidaten bewerben und die Stelle möglichst zeitnah wiederbesetzt werden kann.

Desweiteren sprechen wir diesmal auch vom genauen Gegenteil von „Segen“, nämlich von einem sehr schockierenden Thema, das die beiden großen Kirchen Deutschlands immer wieder negativ in die Schlagzeilen bringt: Missbrauch. Deshalb befassen sich zwei größere Artikel dieses Gemeindebriefes mit dem Rahmenschutzkonzept der Ev.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Ein wirklicher Segen ist, dass es wieder einen „Tansania-Beauftragten“ für unsere Partnerschaft mit Wanging'ombe gibt, der sich in diesem Heft vorstellt.

Sehr segensreich ist auch, dass es nach wie vor viele Ehrenamtliche in unserer Gemeinde gibt – so viele, dass es nun ein „Ehrenamtskoordinationsteam“ gibt, von dem im hinteren Teil dieses Gemeindebriefs berichtet wird.

Ansonsten finden Sie in diesem Heft wie immer die Termine und Berichte aus den verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Gemeindelebens.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und nicht zu heißen Sommer

*Ihr Hermann Wolfrum*

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Fabian Ludwig, Birgit Maiwald, Hermann Wolfrum

Titelbild: Foto: Lotz, weitere Quellen: pixabay.com, www.gemeindebrief.de

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Freitag, 22. Oktober 2022**

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching.

Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com

Druck: wir-machen-druck.de



Morgens sagen sie ihren Kindern etwas Gutes, bevor sie aus dem Haus gehen, sie segnen sie: „*Möge Gott Dich begleiten und beschützen!*“ Das

hat mich bei jüdischen Freunden einmal sehr beeindruckt. Ein kurzer Satz, dazu eine Hand auf den Kopf legen: ein kleines Ritual mit großer Strahlkraft. „*Weißt Du, bei uns zuhause in Israel sind Gewalt und Krieg einfach schon immer so präsent, dass wir viel bewusster vor Augen haben: Jeden Tag kann es vorbei sein! Wenn Dein:e Partner:in oder Deine Kinder aus dem Haus gehen, weißt Du nie, ob sie am Abend auch wieder zurückkehren. Also ist es umso wichtiger, sich etwas Gutes und Liebevolleres zu sagen, bevor man das Haus verlässt!*“ Aber braucht es erst Gewalt und Krieg, um den Wert des Segnens wiederzuentdecken?

Eigentlich ist die Tradition des häuslichen Segnens auch in unserer christlichen Tradition tief verankert – allzumal seit Martin Luther. Der empfahl Eltern morgendliche Hausandachten, bei denen natürlich auch der Segen gesprochen wurde. Nur leider sind Glaube und Spiritualität, und damit auch ganz basale religiöse Vollzüge wie Beten und Segnen, für viele Menschen immer mehr aus dem Alltag verschwunden. Viele erleben so etwas höchstens noch in der Kirche. Das ist ein wenig wie mit der Sonne und den Wolken

im Titelbild: Die Sonne scheint beständig. Aber um etwas von der Strahlkraft der Sonne zu erleben, muss ich schon dorthin gehen, wo die Sonnenstrahlen gerade durch die Wolken brechen – oder mich gar aufschwingen, um die Wolkendecke zu durchbrechen. Wenn ich also etwas von der positiven Energie des Glaubens erleben möchte, dann muss ich die Wolkenschatten des täglichen Einerleis hinter mir lassen: zum Beispiel, wenn ich jemandem einen Segen mit auf den Weg gebe. Und nicht nur den Kindern, auch Erwachsenen: „*Möge Gott Dich beschützen auf allen Deinen Wegen!*“ Wenn mir so etwas gesagt wird, da mache ich mich gleich ganz verändert auf den Weg. Das merkt auch Abraham in der biblischen Geschichte, als er sich auf den langen Weg ins gelobte Land machen soll. Da wird ihm ein motivierender Segen mit auf den Weg gegeben: „*Ich will Dich segnen – und Du sollst ein Segen sein!*“ (Gen 12,2)

So einfach ist das mit dem Segen: Wir sprechen uns gegenseitig gute Wünsche zu. Das hat Strahlkraft, das tut gut.

Bleibt behütet!

*Euer Pfarrer  
Fabian Ludwig*



PS: Meinen Abschiedsartikel habe ich ja bereits geschrieben (siehe letzter Gemeindebrief). So bleibt mir nur noch, zu meiner offiziellen Verabschiedung einzuladen: am Sonntag, 18.9. um 16 Uhr.

## Büroräume des Dekanats Makambako



Dekan Rev. Yohana Mwambenengo  
(2. V.l.) und vier Gemeindepfarrer  
Makambako

## Wir helfen gerne! – Denn manchmal braucht es halt auch einen kleinen „Geldsegen“ ...

### Ein Kommentar zum Jahresprojekt 2022 im Rahmen unserer Tansania-Partnerschaft

„Was braucht Ihr gerade am dringendsten?“ Jedes Jahr stellen wir unseren tansanischen Freunden diese Frage – und sammeln dann Spenden für sie. Denn unsere Partnerschaft wollen wir auf Augenhöhe mit unseren Partnern in Afrika leben.

Dazu gehört aber auch, dass wir ihre Sorgen und Nöte ernst nehmen, die wesentlich existentieller sind als die meisten unserer eigenen kirchlichen Nöte. Und so braucht es eben neben der geistlichen Verbundenheit, gegenseitigen Besuchen und freundschaftlichem Kontakt auch immer wieder

mal einen kleinen „Geldsegen“ für unsere Freunde. Das kann natürlich nicht der einzige Inhalt einer partnerschaftlichen Beziehung sein. Internationale Partnerschaft heißt ja vor allem: Begegnung und Dialog auf Augenhöhe! Aber wenn wir in unseren Breiten doch auch heute noch zu den reichsten Ländern der Welt zählen: Was wäre das für eine Freundschaft, wenn wir unsere Freunde nicht unterstützen würden?!

Dieses Jahr kam die Antwort aus Tansania ziemlich schnell und eindeutig: „Wir müssen dringend unser Dekanatsgebäude in Makambako renovieren und erweitern! Das war schon immer sehr beengt (siehe Foto) – aber jetzt wächst unsere Gemeinde und wir wissen nicht,

wie und wo unsere Mitarbeiter:innen Platz zum Arbeiten finden sollen ...“

Denn die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Tansania sind in den letzten Jahren stark gewachsen – vor allem in unseren Partnerdekanaten Makambako und Ilembula! Besonders in Makambako werden wichtige Partnerschaftsprojekte mit München Ost/Südost betreut, aber auch die ev.-luth. Mädchenschule Emmaberg und die Fittingschool in Ilembula (ILVTC).

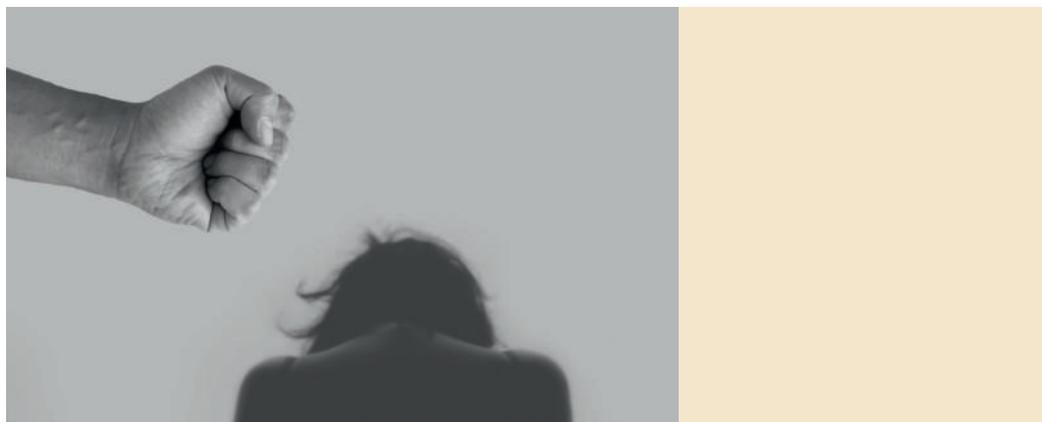
Das bisherige Dekanatsbüro wurde in den Anfängen der Partnerschaft in den 70er Jahren errichtet. Leider wird es von der Größe den gewachsenen Anforderungen der Aufgaben des Dekanats nicht mehr gerecht. Besprechungen finden im Dekanatspfarrerrzimmer statt. Die Räume sind zu klein, Besprechungsräume fehlen (siehe Fotos). Die Fenster und die elektrische Verkabelung sind erneuerungsbedürftig, auch die Sanitäräume entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Möglichkeiten für eine digitale Kommunikation, die auch für die Kontakte in die Münchener Gemeinden wichtiger werden, sollen eingerichtet werden. Daher haben unsere tansanischen Freunde uns gebeten, sie im Jahr 2022 bei diesem Projekt zu unterstützen.

Mit der Bau- und Renovierungsmaßnahme ist eine Investition von rund 48.000 € verbunden (entspricht ca. 125 Mio TSH). Zur Deckung der Kosten

tragen sowohl die Gemeinden des Dekanats, die Frauen- und Jugendorganisationen als auch Mitglieder aus dem Dekanatsbezirk der ev.-lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) bei. Die Maßnahme soll bis 2025 umgesetzt werden. Auch unser Beitrag aus München Ost/Südost ist dabei wie bei anderen früheren Jahresprojekten als Teil der Gesamtfinanzierung wieder herzlich willkommen. Auch so können wir unseren tansanischen Freunden zum Segen werden passend zum biblischen Zusage: „Ich will Euch segnen – und Ihr sollt ein Segen sein!“ (Gen 12,2)

*Pfr. Fabian Ludwig,  
Tansania-Beauftragter  
des Dekanats München-Südost*

- **KONTO-VERBINDUNG FÜR SPENDEN:**
- **Heilandskirche Unterhaching**
- Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
- IBAN DE80 7025 0150 0017 3452 16
- BIC BYLADEM1KMS
- ZWECK: Tansania Jahresprojekt 2022
- Für eine Spendenquittung bitte auch Name und Adresse im Überweisungsformular angeben, bei „Überweisungszweck“.
- ANSPRECHPARTNER: Tobias Ritter, unser Partnerschaftsbeauftragter (Kontakt über das Pfarramt)



## Das Thema „sexualisierte Gewalt in der Kirche“ darf kein Tabu bleiben!

### Betroffene sollen sich bitte melden

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. 80 % der meist weiblichen Betroffenen waren minderjährig, über die Hälfte war unter 14 Jahren. Ein Drittel der Übergriffe an Kindern passierte in Kirchengemeinden, der größere Teil in kirchlichen oder diakonischen Heimen. Die meisten Täter waren männlich. Experten gehen allerdings davon aus, dass auch in der bayerischen Landeskirche deutlich mehr Menschen sexualisierte

Gewalt erlitten haben als die bisher bekannten 166 Personen.

### Schutzkonzepte in allen Kirchengemeinden

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, dieses Ziel hat sich die Kirchenleitung gesetzt. Dafür hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz ist eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird. Denn sexualisierte Gewalt hinterlässt bei den Betroffenen oft schwere seelische Schäden, die ein Leben lang nicht heilen. Ein 8-köpfiges Präventionsteam wird in allen Bereichen der Landeskirche die Mitarbeitenden schulen und Schutzkonzepte erarbeiten helfen.

### Nicht die Augen verschließen

Das kann allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen nach dem Motto: Sows kommt doch bei uns nicht vor! Alle müssen für sich akzeptieren: Das ist auch ein Thema bei uns, betont Pühl. Denn sexualisierte Gewalt kann überall geschehen, auch in der eigenen Kirchengemeinde. Und es ist nicht nur in der Vergangenheit geschehen. Auch in den Corona-Lockdown-Jahren 2020 und 2021 haben sich über 40 Betroffene an die Ansprechstelle gewandt, berichtet Pühl.

### Landeskirchenrat will aufklären

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass man die Fehler kennt, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus lernt. Dafür hat die bayerische Landeskirche ihre Akten geöffnet für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds Forum. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen. Für den Landeskirchenrat ist es



**Zentrale Anlaufstelle**

**help**

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon **0800 5040 112**  
 E-Mail [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)  
 Internet [www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)

selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden: bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt (per Telefon: 089 5595-335 oder per Email: [AnsprechstelleSG@elkb.de](mailto:AnsprechstelleSG@elkb.de)).

Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

*Weitere Informationen bei: Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB, Tel. 089-55 95 676*

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt beschäftigt natürlich auch ganz konkret die Kirchengemeinden bei uns vor Ort. Zur Prävention und Sensibilisierung hat das Prodekanat München-Südost, dem die Heilandskirche angehört, Kontakt mit der „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt“ in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) aufgenommen. Die zuständige Referentin unseres Kirchenkreises wurde zur Schulung aller Pfarrer:innen des Prodekanats eingeladen, die in der Lätarekirche in Neuperlach stattfand.

**Was tun wir selbst zur Prävention sexualisierter Gewalt?**

Neben theoretischen Grundlagen vermittelte die Referentin Marlene Lucke Wissen zu Täter:innen-Strategien, Zahlen über Vorkommnisse innerhalb der Evang.-Luth. Kirche und gab einen Überblick über das aktuell geltende Präventionsgesetz der ELKB. Zur Reflexion und Annäherung fanden verschiedene Übungen bezüglich des richtigen Umgangs bei Verdachtsfällen statt. Die Schulung der Hauptamtlichen ist dabei jedoch nur der erste Schritt.

Ziel ist es, haupt- UND ehrenamtliche Mitarbeitende zu schulen. Sexualisierte Gewalt soll erkannt und vermieden werden.

Eine solche Fortbildung ist aber wiederum nur ein erster Schritt, um mit der Entwicklung von Schutzkonzepten zu

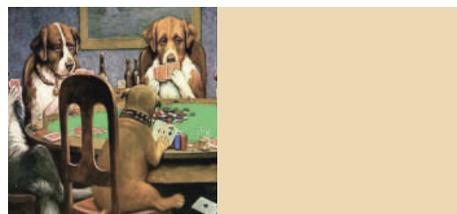
beginnen und im Anschluss Interventionsteams aufzustellen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, bei Verdachtsfällen angemessen reagieren zu können.

Seit Dezember 2020 schreibt das „Kirchengesetz zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Präventionsgesetz – PräVG)“ vor, dass jede Kirchengemeinde und deren Einrichtungen (Kindertagesstätten oder auch evangelische Schulen, aber auch Seniorenheime) ein eigenes Schutzkonzept erarbeiten und vorhalten müssen. Aus diesem Grund, soll die Fortbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt in allen Dekanaten und Kirchengemeinden der ELKB durchgeführt werden. Die Kirchengemeinden sollen dann vor Ort das Thema im Blick und vor allem im Bewusstsein halten. Daher hat auch der Kirchenvorstand der Heilandskirche bereits begonnen, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Wünschenswert wären in Zukunft dabei auch lokale Beauftragte für Missbrauchsfragen (zum Beispiel aus Kreisen des Kirchenvorstands) als Ansprechpartner:innen für Fragen rund ums Thema.

Bei allen Schritten und Maßnahmen unterstützt die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB.

*Pfr. Fabian Ludwig*



**Freitags • 20 Uhr (einmal monatlich) Gemeindehaus**

**Charity-Poker-Night**

Wir spielen aus reinem Spaß an der Freude: einfach ein wenig Kartenspielen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Der symbolische Spieleinsatz wird für ein wohltätiges Projekt gespendet, das wir uns gemeinsam aussuchen.

*NÄCHSTE TERMINE: 9.9. / 7.10. / 4.11. / 9.12.*

*ANSPRECHPARTNER: Christoph Repsch (c.t.repsch@gmail.com)*

*ANMELDUNG: online (unter „Termine“, Suchwort: „Poker“)*

**Sonntag, 18. September • 11.30 Uhr**



**KIRCHE MIT KINDERN**

**Mini- und Kindergottesdienst mit Tauferinnerung**

Unsere nächsten Mini- und Kindergottesdienst feiern wir als Tauferinnerungsgottesdienst. Wir wollen uns dabei an unsere Taufe erinnern und ihre Sym-

bole – Wasser und Licht – näher betrachten. Dazu kann, wer eine Taufkerze hat, diese gerne mitbringen. Und für die Täuflinge der letzten Jahre bietet sich noch – sofern nicht bereits geschehen – die Gelegenheit zur Ernte ihres Taufapfels vom prächtig tragenden Taufbaum. Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich in erster Linie an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, bis hin zu Schulkindern, die schon alleine in die Kirche kommen können.



**Sonntag, 18. September • 16 Uhr**

**Verabschiedung von Pfarrer Ludwig**

Pfarrer Fabian Ludwig entschwindet in eine zweijährige Elternzeit – und verlässt damit die Heilandskirche früher als geplant (siehe Abschiedsartikel im vorigen Gemeindebrief vom Mai 2022). Herzliche Einladung zu Verabschiedungsgottesdienst und gemütlichem Beisammensein bei einer familienfreundlichen Brotzeit. (So sind auch die Kinder versorgt – und ihre Eltern können entspannt dabei sein.)

*„CORONA“-HINWEIS: Nach wie vor können sich die Dinge ändern. Bitte informiert Euch zeitnah zu den Veranstaltungen nochmal auf unserer Homepage über den Stand der Dinge! Dort findet Ihr auch immer aktuelle Infos zu unseren Hygieneschutz-Maßnahmen.*



**Donnerstags, 22. Sept. – 22. Dezember (14tägig) • 19.30 Uhr • Gemeindehaus**

**„Tiefgang“ – Eine Glaubens-Talkrunde**

Bei uns geht es im wahrsten Sinne des Wortes um „Gott und die Welt“! Egal ob gläubig oder ungläubig, egal welcher Konfession oder Religion Sie angehören: Wollen Sie das meistgelesene Buch der Welt für sich entdecken? Oder kennen Sie sich in der Bibel schon aus und wollen den Dingen auf den Grund gehen? Dann lassen Sie uns das zusammen tun! Wir lesen im Wort Gottes und reden darüber. Alle Fragen und Statements sind erlaubt. Auch Gebet und Fürbitte kann hier seinen Ort haben. Wir sind keine Theologen, sondern einfache Christen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser persönliches Leben bedeuten.

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM. NÄCHSTE TERMINE: 22.9. / 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11. / 8.12. / 22.12.*

*LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor*

*ANMELDUNG: online (auf unserer Homepage unter „Termine“)*



**Sonntag, 2. Oktober • 11 Uhr**

**Erntedank: Familiengottesdienst**

**mit Ehrenamtsbegrüßung und -verabschiedung – und anschließendem Suppenessen**

Wir wollen nicht nur dankbar und fröhlich miteinander feiern und unsre Dankesgaben zum Altar bringen. Diese Rolle übernehmen bei uns übrigens auch Kinder, die zu Beginn des Gottesdienstes ihre Körbe, Taschen etc nach vorne tragen. Sondern wir wollen auch Ehrenamtliche verabschieden, die eine Tätigkeit einstellen – und natürlich die Neuen begrüßen. Im Anschluss herzliche Einladung zum Suppenessen im Gemeindehaus! Hierzu freuen wir uns sehr über „Suppenspenden“. Bitte für die bessere Planung beim Pfarramt anmelden!

*HINWEIS: Wir freuen uns zu diesem Anlass immer über reichliche Erntedank-Gaben. Alles Gesammelte spenden wir hernach an das Frauenobdach KARLA 51 des Ev. Hilfswerks München.*



**Sonntag, 23. Oktober • 11 Uhr**

**Lasst uns die neuen Konfis begrüßen!**

Der Konfikurs 2022/23 beginnt im September. Gemeinsam mit der Gemeinde wollen die neuen Konfirmand:innen Gottesdienst feiern und sich vorstellen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme von allen Seiten!



*Landjugendhaus Kienberg*

**Freitag, 28. Okt. – Sonntag, 30. Oktober Kienberg**

**Familienfreizeit 2022**

Auch in diesem Jahr werden Familien der Heilandskirche mit kleinen und großen Kindern wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen. Vom 28. bis 30. Oktober besuchen wir das Landjugendhaus am Kienberg in Bernbeuren (Allgäu). Wir beginnen mit dem Abend-

essen am Freitagabend, werden am Wochenende Zeit für Kreatives, Musik, Sportliches, Besinnliches und Gemütliches haben. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir vielleicht den Auerberg erklimmen. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst und reisen nach dem Mittagessen wieder ab.

Habt Ihr Lust, es Euch mit Eurer Familie ein paar Tage gut gehen zu lassen? Wir freuen uns über „alte Hasen“ und genauso über neue Familien.

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Silke Buchberger (Tel. 0173 6910790 oder Silke.Buchberger@web.de).*



**Sonntag, 20. November • 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)**

**Abendmusik**

Die Abendmusik gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Albertus-Magnus hat eine lange Tradition. Die Schöpfungsmesse und eine Bachkantate möchten in den kalten Tagen ein wenig Licht und Wärme in unser Leben bringen.

Lassen Sie uns diesen Abend und diese Musik gemeinsam genießen. (Siehe auch Seite 17!)

## GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten muss eine Maske getragen werden.

## GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag 7.8.</b> 11.00 Uhr	Kirche	8. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Meyer-Magister	<b>Mittwoch 12.10.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 14.8.</b> 11.00 Uhr	Kirche	9. Sonntag nach Trinitatis <b>Predigtgottesdienst</b>	Egloffstein	<b>Donnerstag 13.10.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Samstag 20.8.</b> 10.00 Uhr	Kirche	<b>Gottesdienst der indischen Mar-Thoma Gemeinde</b>	Johnson	<b>Sonntag 16.10.</b> 11.00 Uhr	Kirche	18. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Göpfert
<b>Sonntag 21.8.</b> 11.00 Uhr	Kirche	10. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Höchtlen	<b>Mittwoch 19.10.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 28.8.</b> 11.00 Uhr	Kirche	11. Sonntag nach Trinitatis <b>Predigtgottesdienst</b>	Göpfert	<b>Sonntag 23.10.</b> 11.00 Uhr	Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis <b>Konfi-Einführungsgottesdienst</b> (s. S. 11)	Wagner
<b>Sonntag 4.9.</b> 11.00 Uhr	Kirche	12. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Trimborn	<b>Mittwoch 26.10.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 11.9.</b> 10.00 Uhr	Gemeindehaus	13. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst der indischen-Mar-Thoma Gemeinde</b>	Johnson	<b>Donnerstag 27.10.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
11.00 Uhr	Kirche	<b>Predigtgottesdienst</b>	Trimborn	<b>Sonntag 30.10.</b> 11.00 Uhr	Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Göpfert
<b>Mittwoch 14.9.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen	<b>Sonntag 6.11.</b> 11.00 Uhr	Kirche	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres <b>Predigtgottesdienst</b>	Prädikant Prager
<b>Donnerstag 15.9.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>		<b>Mittwoch 9.11.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 18.9.</b> 11.30 Uhr	Kirche	14. Sonntag nach Trinitatis <b>Mini- und Kindergottesdienst mit Taferinnerung</b> (s. S. 9)	Team	<b>Donnerstag 10.11.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
16.00 Uhr	Kirche	<b>Gottesdienst mit Abendmahl zur Verabschiedung von Pfr. Ludwig</b> (s. S. 9)	Dekan Steinbauer	<b>Sonntag 13.11.</b> 11.00 Uhr	Kirche	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Göpfert
<b>Mittwoch 21.9.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen	<b>Mittwoch 16.11.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 25.9.</b> 11.00 Uhr	Kirche	15. Sonntag nach Trinitatis <b>Predigtgottesdienst</b>	Göpfert	<b>Samstag 19.11.</b> 10.00 Uhr	Kirche	<b>Gottesdienst der indischen Mar-Thoma Gemeinde</b>	Johnson
<b>Mittwoch 28.9.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen	<b>Sonntag 20.11.</b> 11.00 Uhr	Kirche	Ewigkeitssonntag <b>Predigtgottesdienst</b>	Trimborn
<b>Donnerstag 29.9.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>		<b>Mittwoch 23.11.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 2.10.</b> 11.00 Uhr	Kirche	Erntedank <b>Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit Ehrenamtlichen-Begrüßung und -Verabschiedung	Göpfert	<b>Donnerstag 24.11.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Mittwoch 5.10.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen	<b>Sonntag 27.11.</b> 11.00 Uhr	Kirche	1. Advent <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Trimborn
<b>Sonntag 9.10.</b> 11.00 Uhr	Kirche	17. Sonntag nach Trinitatis <b>Predigtgottesdienst</b>	Prädikant Prager	<b>Mittwoch 30.11.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
				<b>Sonntag 4.12.</b> 11.00 Uhr	Kirche	2. Advent <b>Predigtgottesdienst</b>	Göpfert



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Quelle: www.gemeindebrief.de

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

## Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



## Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel

Eindrücke aus dem Kinder-„Garten“



## Neues für den Kinder-„Garten“!

Unser Kindergarten darf sich nun „Acker-Kita“ nennen. Dank Spenden der VR-Bank Unterhaching und privaten Mitteln wurden schöne große Holzbeete unter fachkundiger Anleitung gemeinsam mit den Kindern bepflanzt.

Das ist umso besser, als im vergangenen Herbst der Rutschenturm aus dem Garten entfernt werden musste. Der TÜV hatte diesen nicht mehr abgenommen. Aufgrund des anstehenden Neubaus und aktuellen Defizits im Kindergartenhaushalt mussten sich das Kindergarten-Team und der Elternbeirat etwas einfallen lassen, um den Garten für die Kinder ein wenig attraktiver zu gestalten: In einigen Wochen werden die Kinder Karotten, Tomaten, Zucchini und weiteres Gemüse ernten.

Schöne Blumen wurden ebenfalls eingepflanzt. Passend dazu hat die mobile Bienenschule den Kindergarten besucht.

Der Elternbeirat hat zusätzlich von seinem Spendenvermögen zwei Holzpferde gekauft und aufgebaut. Ende August wird noch ein Holz-Tipi geliefert, welches wir ebenfalls selbst finanzieren werden. Außerdem haben wir angefangen, die von Moos bewachsenen Betonwände zu säubern und mit weißer Farbe zu streichen. Die Kinder können sich in den nächsten Wochen darauf künstlerisch austoben. Die verbliebenen Holzhäuser haben wir abgeschliffen, lasiert und mit weißer Farbe gestrichen. Weitere Ideen sind in Planung und möchten wir zu gegebener Zeit umsetzen. Wir hoffen, dass die Kinder viel Freude an dem neu gestalteten Garten haben.

Sandra Fischer,  
Mitglied des Elternbeirats



31 Konfis mit dem Leitungsteam 2021/22:  
Pfr. Fabian Ludwig (links), Pfr. Paul Streidl  
und Dr. Christiane Gruber (rechts)

**Wir sind dabei!**

Auch dieses Jahr haben sich wieder 31 Jugendliche das „Ja-Wort“ gegeben: „Ja, wir sind dabei! Wir wollen auch in Zukunft unseren Glauben leben und Teil der kirchlichen Gemeinschaft sein!“ Und so konnten wir im Mai zwei festliche Konfirmationsgottesdienste feiern. Wir begrüßen diese jungen Menschen in unserem Kreis – und freuen uns, wenn sie sich bei uns einbringen.

Herzlich willkommen!

*Pfr. Fabian Ludwig*

**Ihr seid die Neuen!**

**Anmeldung zur Konfirmation 2023**

Mit dem neuen Schuljahr beginnt im September auch der neue Konfi-Kurs für alle Jugendlichen, die im Mai 2023 konfirmiert werden wollen (i.d.R.: die Geburtsjahrgänge 2008 / 09). Wer bisher nicht automatisch angeschrieben wurde, melde sich bitte im Pfarramt!

Erste Informationen rund um das Thema „Konfirmation“ sind auf unserer Homepage zu finden unter: [www.unterhaching-evangelisch.de/konfi](http://www.unterhaching-evangelisch.de/konfi). Ein erstes Kennenlertreffen mit Eltern und Jugendlichen wird voraussichtlich Mitte September stattfinden.

Den genauen Termin konnten wir wegen personeller Veränderungen in der Gemeinde (siehe S. 16) leider noch nicht endgültig festlegen. Aber wir werden Euch so bald wie möglich informieren! Aber bitte merkt Euch schon mal den Termin für den Konfi-Einführungsgottesdienst vor: Sonntag, 23. Oktober (s. S.11).

Für eine unkomplizierte Kontaktaufnahme bitten wir alle Interessenten darum, sich baldmöglichst für den Konfi-Kurs anzumelden: auf unserer Homepage, unter nebenstehendem Link, dort unter "Anmeldung" (Anm.: Der ursprüngliche Anmeldeschluss war bereits der 1. Juli).

Wir freuen uns auf euch!

**Es ist wieder soweit ...**

Die Kantorei nimmt in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Albertus-Magnus die Tradition der Abendmusik wieder auf.

Es wird die Schöpfungsmesse und eine Bachkantate, wahrscheinlich BWV 72 „Alles nur nach Gottes Willen“, aufgeführt werden.

Dankenswerterweise wird das Werk von Stefan Förth, dem Kantor in Ottobrunn, geleitet.

In der Vergangenheit wurde dieses Werk schon mehrfach in der Heilandskirche aufgeführt.

Die Proben haben schon begonnen. Obwohl wir dieses Werk schon oft geprobt haben, gibt es doch immer wieder Passagen, die erst ganz neu hineinkomponiert zu sein scheinen. Woran das wohl liegen mag? In jedem Fall macht es viel Spaß sich endlich wieder auf ein Konzert vorzubereiten.

Wenn jemand Lust hat sich an dem Projekt zu beteiligen, so ist diese Person ganz herzlich willkommen. Wir suchen Sängerinnen und Sänger in jeder Stimmlage.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit mit guter Musik.

*Ihre Beate Haberkorn*



GRUPPEN UND KREISE

<p><b>Kantorei</b></p> <p><b>Dienstag 20 – 22 Uhr</b></p> <p><i>Ute Krühler (089 618946 )</i></p>	<p><b>Gospelchor</b></p> <p><b>Mittwoch 19 – 21 Uhr</b></p> <p><i>Cindy Drozkowski (drozkowski@hotmail.de)</i></p>	<p><b>Flötenkreis</b></p> <p><b>Mittwoch 9.30 Uhr</b></p> <p><i>Renate Claussen (Kontakt übers Pfarramt)</i></p>
<p><b>Mittwochswichtel</b></p> <p><b>Eltern-Kind-Treff für 1 bis 3-jährige</b></p> <p><b>Mittwoch 9.30 – 11 Uhr</b></p> <p><i>Kerstin Gillmeister (Kontakt übers Pfarramt)</i></p>	<p><b>Dienstagskreis für Frauen jeden Alters</b></p> <p><b>Dienstag 9.30 Uhr</b></p> <p><i>Jutta Bubendorfer (jutta.bubendorfer@gmail.com)</i></p>	<p><b>Jugendgruppen</b></p> <p><b>Montag 19 Uhr (14-täg.)</b></p> <p><b>Dienstag 19 Uhr</b> <i>Tobias Köhler (0177 4518167, ejunterhaching@gmail.com)</i></p> <p><b>„Newcomers“:</b> <i>Die neue Jugendgruppe (christiane.gruber@hotmail.com)</i></p>

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.



Pfr. Klaus Gruzlewski (links)  
Hermann Wolfrum (rechts)



## „Wir schaffen das!“

### Über die anstehende Zeit ohne Pfarrer:in

Die bisherige zweite Pfarrstelle ist ab sofort nicht mehr in Unterhaching angesiedelt, sondern wurde im Zuge des neuen Landesstellenplans in eine Stelle für Jugendarbeit umgewandelt, die dem gesamten Hachinger Tal zugutekommen soll. Ein:e Bewerber:in gibt es hierfür leider noch nicht. Auch für die seit Mai laufende Ausschreibung der bisherigen ersten Pfarrstelle mit Geschäftsführung gibt es bisher leider noch keine Bewerber:in.

Um die „Grundversorgung“ auch in der Übergangszeit aufrecht zu erhalten, haben wir um kreative Lösungen gerungen: Die Geschäftsführung übernimmt der stellvertretende Dekan Pfr. Klaus

Gruzlewski. Repräsentationsaufgaben fallen verstärkt unserem stellvertretenden KV-Vertrauensmann Hermann Wolfrum zu. Für die Konfi-Arbeit ist Pfrin Inga Wagner aus Neuperlach zuständig.

Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden von Pfarrer:innen aus den Nachbargemeinden mitversorgt. Dazu werden die Sonntagsgottesdienste zunächst auf 11 Uhr verlegt.

Andere Aufgabenbereiche müssen womöglich erstmal ruhen. Die Hoffnung ist aber, dass sich spätestens bis Weihnachten ein:e neue:r Pfarrer:in findet!

*Für den Kirchenvorstand,  
Pfr. Fabian Ludwig*



## „Habari, ich bin der Neue!“

### Unser neuer Tansania-Beauftragter stellt sich vor

Im Laufe der Jahre habe ich mehr als zehn afrikanische Länder bereist. Immer mit großem Interesse, teilweise aber auch mit sozialem Einsatz, oder auch aus journalistischen Gründen (für Fernsehdokumentationen). Nach jeder Reise bin ich mit zahlreichen neuen Erfahrungen zurückgekehrt. Afrika ist unbeschreiblich vielseitig und besonders!

Und so liegen mir die Beziehungen zu unserer tansanischen Partnergemeinde in Wanging'ombe besonders am Herzen. Diese Partnerschaft ist in den letzten Jahren leider ein wenig eingeschlafen.

Ich freue mich, wenn wir die alten sowie natürlich neue Beziehungen nach dort

wieder aufleben lassen und einen regen Austausch initiieren. Ideen dazu gibt es viele. Ebenso sollen die Kontakte zu den anderen Gemeinden des Prodekanats München Ost und Südost mit ihren afrikanischen Freunden gepflegt werden.

Ich freue mich auf Zuspruch in der Gemeinde und suche Mitstreiter:innen, die Zeit und Lust haben, dass wir das Partnerschafts-Team gemeinsam wieder aufleben lassen. Meldet Euch gerne!

Hakuna matata!

*Tobias Ritter,  
Partnerschaftsbeauftragter  
der Heilandskirche*

Weitere Informationen zur Partnerschaftsarbeit München-Tansania auf unserer Homepage: [www.unterhaching-evangelisch.de/tansania](http://www.unterhaching-evangelisch.de/tansania)



## Ehrenamtskoordination an der Heilandskirche

„Ehrenamtskoordination“ – was für ein sperriges und auf Antrieb wenig motivierendes Wort...

... und doch haben wir uns an der Heilandskirche auf den Weg gemacht, uns mehr mit dem Ehrenamt an sich, mit einer „Ehrenamtskirche“ und ganz besonders mit unseren vielen Ehrenamtlichen (derzeit 88 engagierte Personen) in unserer Kirchengemeinde und ihren Bedürfnissen zu beschäftigen.

Schon seit 2019 befasst sich der Kirchenvorstand mit dem Thema „Ehrenamt“ und seit Anfang letzten Jahres gibt es mit Fabian Ludwig, Stefan Drozkowski und neuerdings Judith Pieroth-Neef ein kleines Team, das tiefer in die Thematik eingestiegen ist und Ideen zur Begleitung von Ehrenamtlichen an unserer Gemeinde entwickelt und einführt. Zudem beteiligen wir uns an einem Projekt des Kirchenkreises Oberbayern und des Amtes für Gemeindedienstes.

Beginnen – Befähigen – Begleiten – Beraten – Bezahlen – Beteiligen – Bedanken – Beenden

Das sind die sogenannten „8 Bs der Ehrenamtskoordination“. Bislang haben wir in unserem Team v.a. das „Beginnen“ und „Beenden“ in den Blick genommen. Ein weiterer Schritt wird sein, unsere vielfältige Ehrenamtslandschaft genauer zu analysieren und zu sehen, wo die Bedürfnisse der aktuell aktiven Menschen bei uns in der Gemeinde liegen und was es zu verbessern gilt.

Wenn Sie selbst ein Anliegen haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir sind zum Beispiel per mail erreichbar unter [silke.buchberger@web.de](mailto:silke.buchberger@web.de) oder [stefan.drozkowski@elkb.de](mailto:stefan.drozkowski@elkb.de).

*Silke Buchberger*

### AKTUELL SUCHEN WIR ...

#### ... deine (Projekt-) IDEEN !!!

##### WAS IST ZU TUN?

Worauf Du Lust hast ... Krabbelgruppe, Poker-Runde, Yogakurs, ... egal was! Wir freuen uns über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeindeleben durch eigene Ideen zu bereichern. Wir verstehen uns hier in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede/r mit seinen eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden soll.

##### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Kommt natürlich auf's Projekt an ...

##### ZEITLICHER UMFANG?

Je, nachdem, was Du halt so machen möchtest ...

#### ... Gemeindebrief- austräger:innen

##### WAS IST ZU TUN?

Viermal jährlich – Ende Februar, April, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrief austragen.

##### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen Unterhachings.

##### ZEITLICHER UMFANG?

Je nach Größe des Bezirks 1 Stunde oder mehr pro Mal. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

Kontakt: [pfarramt.unterhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.unterhaching@elkb.de) oder Telefon 089 611 55 86

#### ... ein:e Kirchenschließer:in

##### WAS IST ZU TUN?

Montagsmorgens die Kirche aufsperrern. Dabei die Kerze in der Andachtskapelle am Taufstein anzünden.

##### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Begeisterung fürs Projekt „Offene Kirche“.

##### ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

#### ... ein:e „Hobby-Mesner:in“

##### WAS IST ZU TUN?

Im Kirchenraum nach dem Rechten sehen, Kerzen auffüllen, hier und da ein wenig aufräumen, ab und an die Altartücher waschen, etc.

##### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Freude am Kirchenraum und dessen Pflege.

##### ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1 Stunde pro Woche

#### ... kreative Menschen mit Lust auf Marketing

##### WAS IST ZU TUN?

Cooler Merchandising für die Gemeinde entwickeln: Tassen, T-Shirts, Schlüsselanhänger, ...

##### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Minimal: Lust an kreativem Gestalten. Maximal: Kenntnisse in Marketing.

##### ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel

### PFARRAMT & KIRCHE

(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching  
[www.unterhaching-evangelisch.de](http://www.unterhaching-evangelisch.de)  
 Tel. 089 611 55 86  
[pfarramt.unterhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.unterhaching@elkb.de)

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr  
 Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

### KAPELLE IM KWA-STIFT

(Seniorenresidenz): Rathausstraße 34

### EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“

(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, [www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten](http://www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten)  
 Tel. 089 611 36 64 | Fax 089 61 56 57 82  
[kiga.arche-unterhaching@elkb.de](mailto:kiga.arche-unterhaching@elkb.de)

### SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

### MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ludwig, Fabian (Pfarrer)  
 Tel. 089 611 55 86  
[fabian.ludwig@elkb.de](mailto:fabian.ludwig@elkb.de)

Ock, Yi-Rang (Kirchenmusik, Gospelchor)  
 Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)  
 Tel. 089 61 89 46

Dr. Baumann, Ilisabeth (Vertrauensfrau des Kirchenvorstands): Tel. 089 611 55 42

### RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto  
 Münchner Str. 105 | Tel. 089 615 217 0  
[st-alto.unterhaching@ebmuc.de](mailto:st-alto.unterhaching@ebmuc.de)  
[www.pfarrverband-unterhaching.de](http://www.pfarrverband-unterhaching.de)

## RAT & HILFE WICHTIGE HILFSEINRICHTUNGEN IN MÜNCHEN

Behinderung	Offene Behindertenarbeit	Tel. 089 12 66 11 60
Ehe/Partnerschaft/Familie	ebz München	Tel. 089 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Evangelisches Hilfswerk	Tel. 089 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	Tel. 089 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	Tel. 089 22 00 41
Männer-Beratung	MiM	Tel. 089 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	Tel. 0180 655 30 00
Seelsorge	Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1 11 01 11 Tel. 0800 1 16 11 1
Selbstmordverhütung	Die Arche	Tel. 089 33 40 41

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

# WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

**Mit dem Geschmack von frischen Erdbeeren auf der Zunge springe ich im Schwimmbad ins Kühle Nass. Das ist für mich Sommer!**

*Raija – aus der Bürgermeister-Prenn-Straße*

**Mit meinen Kindern Pumuckl-Hörspiele hören und dabei herzhaft lachen.**

*Fabian – aus der Liebigstraße*

**Jeden Tag eine kleine Freude: die Lebensfreude meiner Kinder, das Gefühl von Sommer, gute Gespräche mit Freunden, und die Vorfreude auf den Urlaub.**

*Isabel – aus der Kirchstraße*

**Mein junger Sitznachbar im ICE von Berlin nach München, mit dem ich um die Wette schwitze und mit dem ich mir eine Tüte Maoam Kracher teile.**

*Anke – aus der Isartalstraße*

**Bohnen, Mangold und Tomaten sprießen in unserem Garten.**

*Ying-Hong – aus der Liebigstraße*

**Ein Zipfel Wurst und ein Stück Schokolade – und dann ein bisschen schaukeln.**

*Pumuckl – aus der Imaginationkraft von Ellis Kaut*

**Was macht Euer Leben reicher? Schreibt uns!**

**[pfarramt.unterhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.unterhaching@elkb.de)**

*(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt, und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)*